



Erscheinungstermin Ausgabe Nr. 53  
Dezember 2004

Erscheinungsweise  
2 Ausgaben im Jahr

Redaktionsschluss  
Dezember 2004

**Herausgeber**  
Freunde & Förderer  
Schule Schloss Neubeuern e.V.  
Schlossstraße 20  
83115 Neubeuern  
Fon: 0 80 35/90 62-52  
Fax: 0 80 35/90 62-73  
eMail: verein@altneubeurer.de  
www.altneubeurer.de

**Bankverbindung**  
Raiffeisenbank Neubeuern  
BLZ: 711 601 61  
Konto Nr. 81 04 700  
Stipendienkonto: 108 104 700

**Redaktion**  
Katrin Burkamp  
Jürgen Madl  
Monika Rünagel

**Wir danken für die Mitarbeit**  
Matthias Neeff, Reinhard Käisinger, Katrin Kanzler,  
Christoph R. Kanzler, Dr. Michael Koch,  
Roger Sinnott, Dr. Jürgen Gude, Klaus Winkler,  
Gaby Reckstat, Marc Becker, Andreas Poth,  
Steven Schwetje, Valerie Auer, Barbara Dorfner,  
Jürgen Stoiber, Felix Schultess, Cenk Alican,  
Leopold Ritzinger, Beate König, Oliver Dietz,  
Benedict Rechenberg, Cosima von Wulffen,  
Thomas Galewski, Christopher Grünberg,  
Sieglinde Irlbacher, Philip Esser, Herbert Aicher.

IMPRESSUM

**Konzeption und Gestaltung**  
**ghost.brandmanagement**  
Katrin Burkamp, Konstanze Behrend  
www.ghostexpedition.de  
Titelbild: MK-Studio, Bernhard Müller  
Druck: Biedermann Offset GmbH, Parsdorf

**Assistentin des Vorstands**  
Monika Rünagel  
Geschäftszeiten: Montag, Mittwoch und  
Donnerstag 9-13 Uhr. In den Ferien ist die  
Geschäftsstelle nicht besetzt.

**Vorstand Freunde & Förderer**  
**Schule Schloss Neubeuern e.V.**  
(gewählt am 27.07.2002)

Jürgen Madl (Vorsitzender)  
Alpenblick 18, 82343 Pöcking  
Fon: 089/29 16 56 16  
Fax: 089/29 16 56 17  
eMail: madl@madl.de

Dr. Herbert Aicher  
Aronstabstr.29, 80935 München  
Fon: 0172/8 11 19 05  
eMail: dr.herbert\_aicher@t-online.de

Michael Geipel  
Deisendorfer Str. 1c,  
82064 Straßlach-Dingharting  
Fon: 089/642 44 40  
Fax: 08170/92 51 52  
eMail: m.geipel@geipel-kollmannsberger.de

Dr. Michael Koch  
Gartenstr. 48, 72074 Tübingen  
fon: 0 70 71/44 02 59  
eMail: michael.koch@schloss-neubeuern.net

Saskia Reitzle  
Europaallee 7, 65375 Qestrich-Winkel  
Fon: 0172/8 25 47 77  
eMail: saskia.reitzle@ebs.de



# Alt NEUBEURER NACHRICHTEN

*Begegnung mit Lebensgeist.*

**Ohne Worte**  
Sommerfest 2004  
**Seite 10**

**Titelthema**  
Ein außergewöhnliches Geschenk  
wird zum Symbol für die  
Begegnungen der Neubeurer  
**Seite 12**

**Das Netzwerk Neubeuern**  
Erfolgsberichte einer guten Idee  
**Seite 16**

*Die Legende von der  
„Blauen Frau.“*

53

Dezember 2004  
Freunde & Förderer  
Schule Schloss  
Neubeuern e.V.



## INHALT

### 3 Editorial

### 4 Begegnungen

- Aus Schule, Internat und außerhalb des Schlosses.
- Der CareerDay – Ein Seminar in zwei Teilen.

### 10 Ohne Worte

Sommerfest 2004.

### 12 Titelthema

Die Legende der Blauen Frau. Eine Schenkung an die Bibliothek beschreibt den Mythos der Schule.

### 16 Netzwerk Neubeuern

Das Netzwerk füllt sich mit Leben. Erfolgsberichte einer guten Idee.

### 20 Spendenverzeichnis

### 21 Schule

- Fahrsicherheitstraining für Neubeurer Heimwagenfahrer.
- Wie steht der Turm in PISA? Roger Sinnet über die Schule Neubeuern im Zusammenhang der PISA-Studie Dez. '04.

### 24 Verein

Protokoll der Vorstandssitzung Juli 2004.

#### Ausblicke

Termine und Wissenswertes.

#### Geburtstage

Glückwünsche an alle Jahrgänge.

**Neues und Aktuelles** aus dem Vorstandsbüro.

#### Geburten und Hochzeiten

#### Verstorben

### 31 Klassenbeauftragte Kontaktadressen

### 32 Impressum

Wir versenden unsere AltNeubeurer Nachrichten »Dezember Ausgabe 2004« aus Kostengründen diesmal erst im Januar 2005.



Wir danken Klaus Winkler und Gaby Reckstat für den Versand der Altneubeurer Nachrichten. Die »DECO Home« Zeitschrift aus dem Winkler Verlag kann für unsere Mitglieder selbstverständlich zu Sonderkonditionen abonniert werden. Viel Spaß beim Lesen.

Liebe Freunde und Förderer,

Neubeuern ist in reiner Theorie nicht zu erfassen. Es ist schwer die richtigen Worte gegenüber demjenigen zu finden, der es selbst nie erfahren hat. Andererseits bedarf es kaum Worte um am Herzen derer zu rühren, die ihre Zeit hier in guter Erinnerung behalten haben. Neubeuern ist für uns alle wie ein vertrauter Geist, der uns niemals verläßt.

Von diesem Geist möchten wir Euch mit Beginn dieser Ausgabe der neu konzipierten Altneubeurer Nachrichten vielseitig berichten. Beispielsweise über die Erfolge unseres Netzwerkes. Wir sind sehr stolz darauf, wie sich unser Projekt mit Leben füllt und hoffen, dass Euch unsere Berichte dazu inspirieren, auch etwas von diesem Geist weiterzugeben und selbst einen konstruktiven Beitrag zu leisten. Ob mit einer guten Idee, einem aktiven Beitrag oder über neue Menschen bzw. Kontakte – Wir freuen uns über jede Anregung.

In diesem Sinne wünschen wir Euch und Euren Familien ein glückliches Neues Jahr.



Jürgen Madl  
Vorstandsvorsitzender



## EDITORIAL

### Etwas ist alt – und doch neu...

Spürbar – obwohl unsichtbar. Rebellisch, strotzend, durchaus wohl-erzogen. Die Gier nach Wissen tanzt so gerne mit der Muße des Schweigens. Umhüllt von einem sicheren Gefühl. Stürme der Leidenschaft lösen sich auf in Tränen, in Lachen, in Erkenntnis. Der Spaß ist befreundet mit der Zeit, die irgendwie nie vergeht. Beide ringen sie mit dem Verstand. Manchmal siegt er – so kommt das Neue. Die Bosheit zeigt ihr Gesicht um der Liebe eine Chance zu geben und stets flirtet die Einsamkeit mit der Aufmerksamkeit – welch ein Treiben. Gut, dass wir geborgen sind in der Erinnerung, in so vielen Freunden und in unserer Freude am Leben.

### Neubeuern. Begegnung mit Lebensgeist.

Ich weiß noch genau, wie ich damals, in einer kalten Winternacht in das Schloss gelangte. Ich war ja eine sogenannte »Externe« und als solche wurden wir stets schonungslos bereits um 21.30 Uhr vor die Mauern unseres tatsächlichen Lebensmittelpunktes geschickt. Aber in Neubeuern lernt man ja eines ganz sicher: Wichtig ist vor allem ein starker Wille, ebenso wie das dazugehörige, unbeugsame Verhalten. Und speziell wir externen Schüler entwickelten geradezu eine Paranoia vor dem Gefühl ausgeschlossen zu werden. So bahnte ich mir also in so mancher Nacht meinen Weg zu all den anderen Schülern, die wie ich, sehr wißbegierig waren und zu später Stunde unbedingt noch weiter lernen wollten. Den rutschigen Weg über die Bäcker Bauer Stiege nahm ich sehr behende. Vorbei an Rosengarten und Schneckenwiese wurde es dann schon recht schwierig, nicht über die anderen Wißbegierigen zu stolpern, die hier den Stoff der letzten Biologiestunde wohl noch etwas vertiefen wollten. Aber mein Ziel war ein kleines, geheimes Fenster, gleich unterhalb der Treppe. Nur

besonders entschlossene Menschen konnten sich durch diese Gitterstäbe winden. Dann – der Sprung ins Leere. Die totale Finsternis und das grauenvolle Schnauben von schwer atmenden Heizkesseln. Ich war zu allem entschlossen. Mein Herz schlug bis zum Hals – mein Gott, war ich wißbegierig! Ich huschte über die kleine knarrende Treppe, über steinerne Fliesen – vorbei an Handarbeitsraum und Wäscherei. Ich kam ihr immer näher, der Gruppe Picht und – ich hatte Pecht. Denn was ich dann traf, war kein Geist. Es lebte – es sprach – es hatte eine Taschenlampe in der Hand und ein widerlich erfolgreiches Grinsen im Gesicht. Das war es für diesesmal. Trotzdem – mein geheimes Fenster gab ich nie preis. Denn etwas beherrschten wir Schüler sehr wohl: wir konnten schweigen, wie eine Gruft. Aber jetzt bin ich ja kein Schüler mehr – leider.

Katrin Burkamp



Irgendwann mußten wir alle einer schönen Zeit den Rücken kehren. Aber ein besonderer Spuk lockt uns immer wieder zurück nach Neubeuern und hält unsere Erinnerungen wach.



## Schloss Neubeuern – mit Mauern, aber ohne Grenzen.



Angelika Schmolke (geb. Keimel): Vielen Dank für die »Detektiv-Arbeit« bei der Adressensuche! Auch vielen Dank an Tobias v. Hörmann, der viel zur gesamten »Chiemsee-Organisation« beigetragen hat.

Jubiläumsspende an den Verein: 185,- €. Herzlichen Dank!



Ins Stüberl zum Dorfwirt Vornberger kamen in Begleitung ihrer Klassenlehrer Herr Bauer und Herr Orlowski unsere eingeladenen Schüler, nun bereits 11. Klässler!

### Abendessen im Doppelpack – Traditionell lädt der Vorstand der Freunde & Förderer die Klassen 10 und 12 jedes Jahr zu einem gemeinsamen Abendessen ein.

Am 8. Juli 2004 trafen sich die Klasse 12 und Klassenlehrerin Christel Schröder mit den Vereinsvorständen im Biergarten beim Dorfwirt Vornberger in Altenbeuern zum Kennenlernen. Bei schönem Wetter begrüßte Barbara Dorfner im Namen des Vorstandes die Anwesenden und stellte die Vorstandsmitglieder und Gäste (Marlen Samel, Felix Berning und Markus Gastinger) vor.

**Der Termin für das Essen mit der Klasse 10** wurde kurzfristig abgesagt und in das neue 11. Schuljahr auf den 23. September verlegt.

**Jubiläumsfeier** – Abitur 1994...10 Jahre her! Kaum zu glauben, aber wirklich wahr! Nach langer Adressen-Recherche haben wir dann doch wirklich insgesamt 26 Leute zusammenschließen können. Nicht alle haben mit uns Abitur gemacht, aber sie haben uns zumindest in »Teilstücken« begleitet. Nach dem offiziellen Teil des »Bibliotheksempfanges« auf dem Schloss trafen sich alle geschlossen um 20:00 Uhr am Dampfersteg in Prien/Chiemsee. Von dort aus fuhren alle zur Fraueninsel. Dort wartete schon die Gaststätte »Zum Klosterwirt« und verwöhnte uns mit einem gemütlichen Abendessen. Allerlei Neuigkeiten wurden ausgetauscht und wir hatten einen wirklich interessanten sowie amüsanten Abend. Nach der Rückfahrt klang der Abend noch in einer netten Bar in Prien bis in die späte Nacht aus. Es hat uns sehr gefreut, Euch alle wiederzusehen und freuen uns auf das nächste Mal!

*Katrin Kanzler (geb. Roth) (1988-1994)*  
*Matthias Neeff (1987-1994)*

Uns freute es besonders, dass wir dadurch eine Schülerin und einen Schüler, die als »Überflieger« von der 9. in die 11. Klasse wechseln konnten, in unserer netten, gesprächigen Runde mit dabei haben konnten. Jürgen Madl und Monika Rünagel brachten den Schülern Aufgaben und Ziele des Altschülervereins näher und hatten Gelegenheit sich in interessanten Gesprächen auszutauschen. Nach einem schönen Abend mit gutem Essen verabschiedeten sich die Schüler, um pünktlich wieder »daheim« zu sein.  
*Monika Rünagel*



V.l.n.r.: Daniel Buron, Anna Wilkens, Andreas Poth, Marc Becker, Dr. Friedhelm Honigmann, Christoph Kanzler, Steven Schwetje, Sophia Wilkens.



### Altschülertreffen in Wiesbaden.

Nachdem Marc Becker, Andreas Poth und ich uns einen Monat lang in unserer neuen Heimat, dem Rheingau eingelebt haben, wurde uns klar, dass hier zur Perfektion nur noch eines fehlte: Neubeuern! So machten wir uns sofort an die Arbeit, das wohl am kurzfristigsten organisierte Altschülertreffen aller Zeiten (6 Tage) auf die Beine zu stellen. Aufgrund des herausragenden Gastronomievorschlages von Marc feierten wir am 03.12.2004 in der Orangerie im Nassauer Hof einen wunderschönen Abend im besten Hause am Platze. Alles in allem, ein sehr gelungener Abend und wir freuen uns schon auf das nächste Zusammentreffen im Kreis Frankfurt/Wiesbaden.

Unser größter Dank gilt Frau Rünagel, die es geschafft hat, das Unmögliche wahr zu machen. Trotz der überaus kurzfristigen Bedenkzeit kamen immerhin 9 Altneubeurer vorbei. Etlliche entschuldigten sich für ihr Fernbleiben.

In diesem Sinne wünscht die Wiesbaden-Connection einen guten Start im Neuen Jahr!

*Marc Becker, Andreas Poth, Steven Schwetje*



### »UrAltNeubeurer-Treffen« Abiturjahrgänge 1931-1964

Für unsere »UrAltNeubeurer« aus den Vorkriegsjahrgängen und den Jahren 1951-1964 fand am Freitag, den 23. Juli 2004 im Anschluss nach dem traditionellen Sektempfang in der Bibliothek ein gemütliches Abendessen im Grünen Salon statt. Das festliche viergängige Menü wurde im stilvollen Ambiente des Grünen Salons von Schülerinnen perfekt serviert. In der persönlichen Atmosphäre bot sich die Gelegenheit zu netten Gesprächen und jeder konnte das wundervolle Menü, liebevoll vom Team der Schlossküche zubereitet, mitausgesuchten Weinen genießen.

### Sektempfang für die Jubiläumsjahrgänge

Erstmals luden die Schule und der Verein gemeinsam alle Jubilare zum Sektempfang am Freitag, den 23. Juli 2004, um 18.00 Uhr in die Bibliothek ein. Begrüßt wurden die Jubilare durch Vereinsvorstand Dr. Herbert Aicher und Stiftungsvorstand Dr. Jürgen Gude. Dabei konnten die Jubilare erstmals die renovierte Bibliothek und das Schöne Zimmer bei einem Glas Sekt begutachten. Wir Vereinsmitglieder wollen Kontakte pflegen und neue Verbindungen knüpfen. Und wo geht das besser, als bei einem fröhlichen Auftakt zu nachfolgenden Jubiläumstreffen.



**Kleine Runde.** Im Juni traf sich ein kleiner, geselliger Kreis Neubeurer Altschüler, die es alle irgendwann nach Hessen verschlagen hat, im Bad Homburger Brauhaus »Graf Zeppelin«.

V. l.: Cornelia Vischer, Valerie Auer, Werner Hornung, Sylvia Mayer und Annette von Goetz-Neudecker.

Die Ur-Altschüler kamen in den Genuß eines köstlichen Menüs:

Kleine Artischocken  
lauwarm serviert mit  
Sauce Vinaigrette.

Krabbensuppe mit  
Knoblauch-Crouton.

Lammkrone mit frischem  
Rosmarin, umlegt mit  
knackigem Gemüse und  
Kartoffelgratin.

Gefüllte Feigen mit  
Joghurteis und Früchten.



## BEGEGNUNGEN

**Klassentreffen des Abiturjahrgangs 2004**  
20.12.2004. Es ist noch nicht einmal ein ganzes Jahr vergangen, dass wir noch in Anzügen und Ballkleidern unseren Abschied voneinander feierten, schon haben wir wieder die Gelegenheit gefunden, uns als Klasse fast komplett wiederzusehen. Für den 20.12.2004 hatte Steven Schwetje im Stangenreiter in Neubeuern - ein wohlbekannter Ort aus alten Tagen für jedermann - einen Tisch (besser gesagt, einen ganzen Raum) reserviert und tatsächlich waren fast alle aus unserem Jahrgang gekommen. Man denkt sich zunächst, was es denn nach nur einem halben Jahr Neues zu berichten gibt, doch so mag sich ein jeder wundern, wie viel wir denn voneinander zu erzählen hatten. Es hat sich tatsächlich bei jedem von uns einiges getan und so war dieser Abend eine gute Gelegenheit, die Neuigkeiten aus dem Klassenkreis zu erfahren. Wer studiert wo und was, wie schauen die Zukunftspläne aus, welche Erfahrungen nach Neubeuern hat man in dieser Zeit gemacht; Diskussionsstoff war reichlich vorhanden.

Auch sind wir sehr froh und bedanken uns, dass Frau Seidl, Herr Ritzinger, Herr Rüller, Herr Forstner und Herr Stoiber sich die Zeit nahmen, uns einerseits als unsere ehemaligen Lehrer, andererseits und inzwischen als gute »Freunde«, Gesellschaft zu leisten. Natürlich darf bei einem Treffen auch die Klassenwette nicht fehlen und so sind wir nun gespannt darauf, ob wirklich Claus Mair und Carolin Wittig als erste mit einem Kind an einem der nächsten Klassentreffen teilnehmen werden; wer weiß, wer weiß...  
Somit also nochmals Dankeschön an alle, die sich trotz der stressigen Weihnachtstage die Zeit genommen haben, mit dabei zu sein. Für die, die nicht da sein konnten, wird es mit Sicherheit noch viele Gelegenheiten geben. Wir freuen uns, Euch das nächste Mal wiederzusehen. Das Klassentreffen war eine schöne Abschiedserinnerung an das Jahr 2004 und so wünsche ich Euch allen im Neuen Jahr 2005 weiterhin Gesundheit und alles Gute. Bis zum nächsten Mal...

*Cenk Alican (Abiturjahrgang 2004)*

## Jubiläumsfeier Abi 1984. Eine brave Schulklasse feiert nahezu komplett ihr Jubiläum:

Freiwillige Unterrichtsstunde  
mit Herrn Oppel  
und Herrn Orłowski



Nach 20 Jahren lernt man  
dann endlich die schöne  
Umgebung kennen.



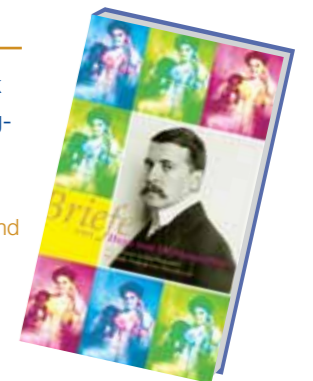
## Geschenkidee



Wer will sich selbst oder einem lieben Menschen ein Stück Neubeuern mit literarischen Geschichten und vielen Begegnungen um das Schloss Neubeuern schenken?

Briefe von Hugo von Hoffmannsthal mit Ottonie Gräfin Degenfeld und Julie Freifrau von Wendelstadt. Bitte bei Monika Rünagel bestellen.

Preis: 42,00 €



## BEGEGNUNGEN



**Spannend:  
Vorlesetag in Schloss Neubeuern**  
An dem bundesweiten Vorlesetag »Große für Kleine« beteiligten sich auch Klassen der Schule Schloss Neubeuern. Um Vorlesen und Erzählen wieder populär zu machen, rief die »Die Zeit« zusammen mit der Stiftung »Lesen« 2003 die Initiative »Wir lesen vor - überall und jederzeit« ins Leben. 40 Kinder aus dem Gemeindekindergarten Neubeuern besuchten mit ihren Leiterinnen die historische Bibliothek der Schlossschule. Schülerinnen und Schüler aus den Klassen 8 und 9 lasen aus Astrid Lindgrens »Die Kinder aus der Krachmacherstraße« vor.



**Guter Geist mit guter Stimme: Feierliche  
Lesung und Theaterworkshops mit  
Volkmar von Eckardstein**

Vom 10.12. - 12.12.04 besuchte der mittlerweile pensionierte Schauspieler und Regisseur Volkmar von Eckardstein seine ehemalige Schule in Neubeuern. Auf die Einladung des dortigen Spielleiters Jürgen Stoiber las er am ersten Abend in der neu gestalteten Bibliothek Auszüge des weltberühmte Stücks »Der kleine Prinz« von Antoine de Saint-Exupéry. Mit dem sonoren Klang seiner ausgebildeten Stimme zog er sowohl die Schüler als auch zwei seiner ehemaligen Mitschüler Dr. Walther Neeff und Fritz Herko von Schwartz in seinen Bann.

**»Am Anfang war der Atem«:** Samstag und Sonntag führte Herr von Eckardstein einige Mitglieder der Theatergilde in die Kunst des korrekten Sprechens ein. Der Atem bilde die vitale Grundlage auch für das Sprechen und tritt in Wechselwirkung zur Sprache. Er bestimme in vielfältiger Weise den Charakter des Gesprochenen und wird seinerseits auch durch die Intentionen des Sprechers beeinflusst. Sprechreime wie »Nun machen neue Wonnen, nun glänzt und grünt manch Land etc.« werden den Schülern noch lange im Gedächtnis haften bleiben und ihnen hoffentlich bei der nächsten Aufführung zu einer überzeugenden Stimme verhelfen.

Herzlichen Dank für das tolle Engagement eines Altschülers, der sein Wissen auf so eindrucksvolle Weise an die Schüler in Neubeuern weitergab.

*Jürgen Stoiber*





## BEGEGNUNGEN

# CareerDay – Prominente Visionen. Ein Seminar in zwei Teilen.



### Erster Teil mit Jacques Santer.

Über einen beruflichen Kontakt gelang es Christoph Kanzler, Dr. Jacques Santer (ehem. Mitglied des Europäischen Parlamentes, ehem. Präsident der Europäischen Kommission, ehem. Ministerpräsident Luxemburgs) zum CareerDay 2004 nach Neubeuern einzuladen. Am 20. Oktober war es soweit: nach einem Rundgang über die Südterrasse und einer kurzen Führung durch das Schloss begann Dr. Jacques Santer sein Referat im Festsaal. Anwesend waren Schüler, Lehrer, Erzieher und Gäste. Insgesamt 80 Zuhörer folgten den Ausführungen von Dr. Jacques Santer zu dem Thema »Zukunftschancen des neuen Europas«. Er referierte lebhaft über die Geschichte der Europäischen Union und über die Chancen der kürzlich umgesetzten EU-Erweiterung. Nach gut 45 Minuten beendete Dr. Santer seine Ausführungen und stand noch einigen Fragen Rede und Antwort. Anschließend fand ein gemeinsames Mittagessen mit den Stiftungsvorständen in der Schlossbibliothek statt.

Gegen 13.00 Uhr reiste Dr. Santer nach München zurück, wo er an einem Kongress neben Hans-Dietrich Genscher und Madeleine Albright als Gastredner teilnahm.



Auch in diesem Jahr organisierte die Schule gemeinsam mit dem Altschüler Christoph Kanzler den CareerDay 2004 für die Schüler der Klassen 12 und 13. Der CareerDay 2004 fand in zwei Teilen, einmal am 20. Oktober und am 19. November, im Festsaal des Schlosses statt.

# CareerDay – Der Ernst des Lebens.

### Zweiter Teil mit Referaten und Workshops.

Für die beiden Referate reisten Verena Haertle (Altschülerin 1973-1978), Leiterin Personalmarketing Merckle Ratiopharm und Michael M. Rüdiger, Vorstandsvorsitzender Credit Suisse (Deutschland) AG nach Neubeuern. Trotz erschwerten Bedingungen aufgrund eines Stromausfalles veranschaulichte Verena den Schülern der Klasse 12 und 13 greifbar die verschiedenen Ausbildungs- und Einstiegsmöglichkeiten bei Merckle Ratiopharm. Mit großem Interesse verfolgten die Schüler dem

Vortrag über die unterschiedlichen Berufsbilder, die mit drei Videos medial unterlegt wurden.

»Berufswegdegang: Das Unplanbare planbar machen« zierte als Überschrift das Referat von Michael M. Rüdiger, der extra an diesem Tag mit einer der ersten Maschinen aus Frankfurt nach Neubeuern kam. Der sehr interessante Lebensweg von Michael Rüdiger und seine Einschätzung zu den Zukunftsländern wie Brasilien, Russland, Indien und China lösten viele Fragen an Herrn Rüdiger aus.



Ständige Neugierde, das Lernen von Sprachen und die unbedingte Freude an dem was man tut, waren die zentralen Ratschläge die Michael Rüdiger den Schülern für die Zukunft mit auf den Weg gab.

Roger Sinnett bedankte sich bei den Referenten für Ihr Kommen und übergab an beide Gastgeschenke des Schlosses und des Altschülervereins. Nach dem Mittagessen im grünen Salon begannen folgende drei parallele Workshops:

### Workshop 1:

#### Studieren plus Praxis - Duale Studiengänge an Berufsakademien, Fachhochschulen und Universitäten.

Workshopleiter: Walburga Wagner, Berufsberaterin für Abiturienten und Studenten der Bundesagentur für Arbeit in Rosenheim

### Workshop 2:

#### Bewerbungsunterlagen richtig erstellen und erfolgreich platzieren

Workshopleiter: Lawrence Soldan (Altschüler 1982-1987), Omnicare Pharma

### Workshop 3:

#### Studieren und Arbeiten im In- und Ausland (Finanzwesen)

Workshopleiter: Jan Ehrhardt (Altschüler 1991-1996) Analyst bei Dr. Jens Ehrhardt Kapital AG

Die Schüler bewerteten die Inhalte der Referate und der Workshops als sehr interessant und vor allem hilfreich, um sich nach dem Abitur orientieren zu können. Manfred Forstner, stellv. Schulleiter nutzte die Möglichkeit, sich im Namen der Schule auch bei den

Auch in 2005 wird wieder ein CareerDay in Neubeuern stattfinden. Ein Termin steht noch nicht fest, aber für Referatsangebote, Workshopinhalte und Ideen aus den Reihen der Altschüler steht euch als Ansprechpartner Christoph Kanzler (Tel: 06172/921744, email: christophkanzler@aol.com) bereits jetzt gerne zur Verfügung.

Workshopleitern zu bedanken und beendete damit offiziell den Career day 2004.

An dieser Stelle vielen herzlichen Dank an die Referenten und die Workshopleiter des CareerDays 2004 und ebenfalls ein »Danke« für die gute Zusammenarbeit in der Vorbereitungsphase an die Schule.

Christoph R. Kanzler (Altschüler 1989-1993)



Alle Begegnungen mit Lebensgeist auf einen Blick – exklusiv im Jahrbuchabonnement.

Hochwertig gebunden mit farbigen Bildern auf 900 Seiten. Als Einzelausgabe oder im Abonnement EUR 60,- bei Monika Rünagel bestellen.



## Russische Knoblauchattacke auf Sommerfest-Würstel: Der Jubiläums-Plow!

Man nehme drei 15-jährige Altschüler mit etwas Bier auf die Süd. Einen 60 Liter Wok (Mittelasiens Kasan), Tisch, Messer, Schneidbrett, gutes Wetter, Zeit und Geduld. Zutaten: 5 kg Zwiebeln, 5 kg Karotten, 5 kg Geflügelfleisch oder Lamm, 5 kg Reis, 1,5 kg Bürzelfett vom Schaf (Kurdjuk), oder Sonnenblumenöl. Jeweils eine Hand voll Kreuzkümmel, schwarze Berberitzen, Kurkuma, rote Paprika, 7 ganze Knoblauchknollen. Die Zwiebeln klein gewürfelt, Karotten längs gehalmt, Fleisch gewürfelt. Der gewaschene Reis mit den Gewürzen und etwas Salz vermengt. Der Kasan kommt über die Holzkohle bis er richtig heiss ist, Bürzelfett auslassen. Schichtweise Braten ohne umzurühren: Fleisch, Zwiebeln, Karotten. Ist alles nahezu gegart, setzt man den Reis auf. Die geschälten Knoblauchzwiebeln vergraben, jedoch die Zehen am Stengel lassen. Nur soviel heisses Wasser hinzufügen, dass der Reis kaum bedeckt ist und bei Bedarf nachfüllen... Kaum sind 7 Stunden vergangen, ist die Plow auch schon fertig! Vor dem Verzehr wird gut umgerührt. Die Köche, Kaspar Matiasek, Felix Schultess und Gemüseinnsa Kim Dohrmann, konnte nur das gute Neubeurer Festbier vor dem Austrocknen am Kohlegrill bewahren. Der Erlös von **158 Euro** wurde dem Verein für die Schule überreicht. Das Wichtigste war das Happening an der Sache. Ohne die tatkräftige Unterstützung der Küche hätten wir dieses Projekt nicht gestemmt. Hier noch einmal vielen Dank!! Jetzt planen wir für das nächste Jahr eine Libanesisch-Lachmatschun, oder noch etwas Schlimmeres.

Grüsse aus Moskau,

*Felix Schultess*

OHNE WORTE





Ein alter Spuk wird zum Symbol.

# Die Legende von der »Blauen Frau«

**Ein vertrauter Geist, der uns niemals verläßt.**

So lange es Neubeuern gibt, so lange gibt es auch die Legende der »Blauen Frau«. Von wunderschöner Gestalt soll sie sein, umhüllt von einem Hauch aus blauem Tuch. Niemand



**Geheimnisvolles Schloss Neubeuern. Ort für viele Begegnungen mit Lebensgeist.**

weiß es genau – und doch geht die Sage, durch das Fenster zur Bibliothek im großen Treppenhaus, wäre einst eine merkwürdig leuchtende, blaue Gestalt gesehen worden. Dort, an diesem spirituellem Ort vermutet man ihre Anwesenheit, bevor sie mit Beginn der Nacht ihre wachsamem Streifzüge durch das Schloss beginnt.

Von der letzten Begegnung mit ihr, spricht der Altschüler Peter Murmann (1978-1986), der in der Nacht zum Sommerfest 1999 plötzlich vor ihr stand. Damals erbat die »Blaue Frau« ein neues Kleid für die Fassade des alten Schlosses. Peter Murmann brachte durch dieses, ihn bis heute beeindruckende Erlebnis die ersten Steine für ein groß angelegtes Renovierungsprojekt ins Rollen.

Seither wurde sie nicht mehr gesehen. Aber man ist sich einig – die »Blaue Frau« spukt im Sinne aller Neubeurer. Sie ist ein guter Geist – verbindet Altes und Neues – sie ist immer mitten unter uns.

**Das brachte uns auf eine Idee:**

Von jetzt an soll die »Blaue Frau« zu einem Symbol für den Geist Neubeuerns werden – ein Geist, so unsichtbar, wie unberechenbar. Ein Geist, dem wir nur in ganz besonders sensiblen Momenten begegnen: in uns selbst, in der Gemeinschaft mit anderen und in dem sicheren Gefühl ein Zu Hause mit ihm zu teilen.



**Dieser Geist braucht Raum um sich zu entfalten.** Deshalb appellieren wir an Euren Sinn für Kreativität um viele Gelegenheiten zu schaffen, die Spaß und Freude bringen.

Wir Altschüler wissen um diesen Geist, wir sind ihm begegnet – also sind wir verantwortlich ihn bei Laune zu halten.

Die »Blaue Frau« ist das perfekte Symbol für die Erhaltung sichtbarer und unsichtbarer Werte. Sie soll Euch stets motivieren, Euch aktiv am Erhalt und der Förderung von Neubeuern zu beteiligen.

**Wir be»geistern« die Unwissenden. Der »Verein der Freunde und Förderer der Schule Schloss Neubeuern« versteht sich als Bindeglied für alle Neubeurer. »Begegnungen mit Lebensgeist« schaffen – das ist unsere Philosophie, mit der wir Schüler, Altschüler, Lehrer, Erzieher und Eltern inspirieren und vereinen möchten. Ein Geist für alle – und alle für einen Geist.**

Katrin Burkamp



# Eine griechische Göttin wird zum Symbol für das Vergangene und alles Kommende.



**Nike von Samothrake**  
190 v. Chr., Marmor, 245 cm, Paris, Louvre  
**Nike von Neubeuern**  
2004, Gips, 245 cm, Bibliothek Schloss Neubeuern



*Nike*, Göttin des Sieges. Das Vorbild steht im Louvre in Paris. Ohne Kopf aber geflügelt schreitet sie in die Welt: Die Nike von Samothrake. Ihr Ursprung liegt weit vor den Griechen. Nach dem Mythos ist sie die Tochter von Styx - dem Geburts- und Todesstrom gleich-

ermaßen, und der Gottheit Pallas, die das Männliche und Weibliche in sich vereint, und damit Ausdruck der Pole, von Entstehen und Vergehen. Die Statue ist ein Meisterwerk der Epoche, geschaffen von Bildhauern aus Rhodos. Der im Wind flatternde Faltenwurf model-

liert den Körper, der Mantelstoff steht im Gegensatz zum durchscheinenden Stoff des Obergewandes. Stand- und Spielbein stehen im Kontrapost, der durch die Gewandfalten gefüllt wird. Die Göttin steht auf dem Bug eines Schiffes, das sie im Sturm zum Siege führt. Keine geringer, als die griechische Siegesgöttin, diente dem Kunstleistungskurs der Abschlußklasse als Vorlage für ihre Idee einer ganz besonderen Schenkung. Im Sommer 2004

machten sich 11 Schüler ans Werk und schufen eine Statue aus Gips und Tüchern. Sie stifteten sie der neu renovierten Bibliothek. Mit ihrem aphroditischen Körper, weniger schüchtern als das Original aus dem Louvre, hält sie damit Einzug in die Sagen umwobenen Gemächer der »Blauen Frau« und verleiht dieser Legende nun endlich die lang ersehnte Gestalt.

## Die wilde 13 sanft beflügelt.



Angeregt durch die »blaue Nike« von »Ives Klein« schuf der Kunstleistungskurs der Abschlußklasse 2004 die Nike von Neubeuern und stiftet sie der Bibliothek. Verena Wenisch stand Modell. Herzlichen Dank!

Für uns Altschüler des Abiturjahrgangs 2004 ist es im Grunde genommen noch gar nicht lange her, dass wir unser Leben in Neubeuern hinter uns gelassen haben. Viele von uns waren eine lange Zeit auf Neubeuern, so dass man mit großer Sicherheit nicht um die Geschichten und Legenden der Blauen Frau herumgekommen ist. Ich zumindest kann mich noch an die zahlreichen Abende erinnern, an denen wir in unserem damaligen Gruppenraum Frau Zurawko und ihren Geschichten zuhörten, wenn sie gerade mal Vertretung für uns Jungs hatte. Da wir alle zwischen 14 und 16 waren, wollte natürlich keiner so recht an diese Legende glauben (zumindest hätte sich wohl kaum einer von uns getraut, dies ehrlich zuzugeben), aber irgendwie hat sich das Ganze so tief in den Köpfen manifestiert, dass ich an den winterlichen Heimfahrwochenenden im leeren Schloss ohne eine Menschen-

seele, nicht doch eine Seele zu hören und zu sehen glaubte. Das war oft ein mulmiges Gefühl, wenn man durch das Schloss lief und aus allen Ecken und Winkeln ein Knarren und Knirschen zu hören bekam.

Für unseren gesamten Jahrgang bleibt natürlich die Nike unsere »eigentliche« Blaue Frau und hat uns als Siegesgöttin zum Abitur geführt. Ob sie nun wirklich ein Abbild der echten Blauen Frau ist, diese Entscheidung ist jedem selbst überlassen, aber als Mittelpunkt und Symbol unseres Abiturballs wird sie für uns immer ein Zeichen der schönen und unvergesslichen Zeit auf Neubeuern bleiben. Zumindest kann sich am Ende wohl keiner beschweren, dass er oder sie die Blaue Frau noch nicht gesehen hat...

Cenk Alican (Abiturjahrgang 2004)



# Sankhu Hospital in Nepal – Neubeuern hilft.

Das Sankhu Hospital liegt etwa 15 Kilometer östlich von Kathmandu in einer landschaftlich wunderschönen Hügellandschaft.

Während einer Urlaubsreise nach Tibet und Nepal hatte ich die Möglichkeit, das vor 6 Jahren von deutschen Ärzten (German Interplast Foundation) gegründete Sankhu Hospital zu besuchen. Es wird seit einigen Jahren von Schloss Neubeuern finanziell unterstützt (Erlöse der Weihnachtsmärkte, Tombola beim Elternball etc.). Herr Dr. Hammers hatte damals den Kontakt hergestellt.

Das Krankenhaus wird weder von der deutschen Regierung noch von der EU unterstützt, da sie kaum Primärversorgung leisten. Hier liegt der Schwerpunkt auf der Behandlung von Gaumenspalten und Verbrennungsoptionen, die in Nepal gerade unter den Kindern sehr häufig sind, weil überwiegend mit Kerosin gekocht wird. Mittlerweile wurde aber auch eine stark frequentierte Ambulanz, eine kleine Zahnarztpraxis und sogar eine Schulabteilung für die Kinder aufgebaut.

Sowohl die Belegschaft vor Ort, als auch die Operationsteams, die immer wieder aus Deutschland nach Nepal fliegen, leisten dort phantastische Arbeit. Jeder Euro, der an Spenden eingeht, ist gut aufgehoben, wenn man die geleistete Arbeit und die tiefe Dankbarkeit der Leute erlebt.

Das Sankhu Hospital ist auf jeden Fall ein interessanter Ort für Altschüler, die Medizin studieren oder Physiotherapeuten, die dort ein Praktikum ableisten oder nur mal ein paar Wochen mitarbeiten wollen.

Wir halten von Neubeuern aus diese Unterstützung weiterhin aufrecht. Für weitere Auskünfte stehe ich jederzeit gerne zur Verfügung.

Leopold Ritzinger



Der Jahresetat liegt bei ca. EUR 120 000, davon 20 % selbst erwirtschaftet. Der Rest muss durch Spenden abgedeckt werden.

Der Tagessatz für stationäre Behandlung beträgt – soweit die Patienten überhaupt Geld haben – rund 50 Cent.

NETZWERK NEUBEUERN

# Weihnachtsbasar 2004

In diesem Jahr haben wir anstelle des Verkaufstandes auf dem Neubeurer Christkindmarkt einen Weihnachtsbasar im Schloss veranstaltet.

Mit Schlossführungen (von Schülern) Cafeteria, Glühwein konnten wir die Besucher des gleichzeitigen am Marktplatz stattfindenden Christkindmarktes zu uns ins Schloss herauflocken, um ihnen Orangenmarmelade, Eierlikör, Plätzchen und andere selbstgefertigte Leckereien zum Kauf anzubieten. Durch diesen Verkauf konnten wir einen bisherigen Erlös von 1476,- € erzielen. Ein weiterer erfolgreicher Verkauf am Elternsprechtag vor den Weihnachtsferien wird diesen Betrag hoffentlich noch anwachsen lassen. Gerne möchten wir darüber hinaus durch weitere Aktionen das Spendenaufkommen steigern und mit unserer neu gegründeten 3. Welt-Gilde noch

näheren Kontakt zu dem Sankhu-Hospital in Nepal knüpfen, um zu helfen, aber auch um unseren Schülern die Notwendigkeit von Hilfeleistungen und sozialem Engagement bewußter zu machen.

Gruß Beate König



**Rundgang auf Schloss Neubeuern**  
Neubeuern. Zeitgleich mit dem Neubeurer Christkindmarkt (Sonntag, 11. Dezember, 14 bis 18 Uhr, und Sonntag, 12. Dezember, 10 bis 18 Uhr) öffnet Schloss Neubeuern seine Türen und bietet Besuchern einen kleinen Rundgang mit Informationen zur Geschichte des Schlosses an.  
Ebenfalls hat die Schule ihren Verkaufs- und Informationsstand im Schloss eingerichtet. Der Erlös geht an das „Weltprojekt“ der Schule. Die Schüler engagieren sich für drei Patenkinder in Entwicklungsländern und unterstützen ein Hospital in Nepal. In weihnachtlicher Atmosphäre können sich die Besucher über dieses Projekt informieren. Außerdem ist die Töpferei am Kolonnenhaus am Samstag mit einer Ausstellung geöffnet und für Interessierte bietet sich die Möglichkeit, an der Drehscheibe zu arbeiten. Nähere Infos erzählt das Sekretariat unter Tel. 0 80 35 90 62-0.





# Ein Architekt der dieses sah, nahm die Gelegenheit gleich wahr...



### Hallo Frau Rünagel,

Als ich mit Philip Engelbrecht im Juli das erste Mal übers Telefon sprach, hatte ich gleich einen guten Eindruck und war zuversichtlich, dass das klappen könnte. Ein Praktikum für Architektur und auch noch in Berlin, das wäre eine tolle Sache und sogar noch vor dem Studium! Und tatsächlich, 2 Monate später kam ich aus dem Berliner Flughafen Tegel und Philip wartete dort mit seinem Alpha Romeo Spider. Das ist schon ein Service, als Praktikant von seinem Chef am Flughafen abgeholt zu werden. Sogar eine Wohnung hat er mir vermittelt. Das Praktikum selber war schön durchgestaltet, ich arbeitete die ganzen drei Wochen an einem Projekt: Umbau eines Einfamilienhauses in Kleinmachnow. Angefangen beim Entwerfen über Vermessung des kompletten Hauses vor Ort bis hin zum Bauen eines Bestandsmodells und eines Entwurfsmodells. Ausserdem habe ich hin und wieder andere Projekte Philips besichtigt, wie z.B. den Umbau der Eingangshalle eines Konzertsaaes und erfahren, was es auf einer größeren Baustelle mit Zeitdruck alles zu regeln gibt.

An einem Abend wurde gegrillt, zwei Fässer Bier angezapft. Eine gute Möglichkeit, sich besser kennenzulernen. Es waren noch zwei weitere Altschüler dort, so wurde viel über Neubeuern geredet und gelacht. Alles in allem 3 Wochen, an die ich gerne zurückdenke und die mir einen guten Einblick in die Materie Architektur, was ich nun studiere, gegeben hat. Ich kann die unkomplizierte Möglichkeit, über Neubeurer Altschüler an Praktikas zu kommen, nur weiterempfehlen.

Vielen Dank nochmal an Sie, Frau Rünagel, die Sie die ganze Sache ja möglich gemacht haben.

Viele Grüße, *Benedict Rechenberg*

Jeder Wettbewerb, jeder Praktikumsplatz und jeder Einblick in einen Betrieb bereichert das Wesen unseres Netzwerks Neubeuern. Sendet uns Eure Ideen für weitere Begegnungen bitte an folgende Adressen: [manfred.forstner@schloss-neubeuern.de](mailto:manfred.forstner@schloss-neubeuern.de) oder [monika.ruenagel@schloss-neubeuern.de](mailto:monika.ruenagel@schloss-neubeuern.de)

### Vorträge Berufserfahrung des Abiturjahrganges 1954

Im Namen des Abiturjahrgangs 1954, der 2004 sein 50. Abiturjubiläum feierte, lud Dr. Walther Neef Schüler der Klassen 8 - 12 am 23. Juli 2004 um 9.30 Uhr in die Aula/Castello zu einer Vortragsreihe ein. Prof. Dr. Christoph Ilberg HNO Arzt, Rainer Wallraf Freier Redakteur und Wolfgang Ley / ESCADA AG begeisterten ihr Publikum mit sehr persönlichen Vorträgen. So unterschiedlich sich die internationalen Karrieren der Referenten darstellten, fanden sich die Gemeinsamkeiten in den Neubeurer Werten Teamfähigkeit, Toleranz und Weltoffenheit, die ihre Lebenswege entscheidend prägten. Nach den Vorträgen der Referenten, prämierte Aimar Scheiner (Organisator 2003) die Preisträger eines Plakatwettbewerbs mit dem Thema »Gespräch der Generationen«.

**Das beste Plakat gewinnt.** Anlässlich ihres 50. Abiturjubiläums veranstalten Altschüler (1954) ein Generationengespräch mit Schülern. Zur Ankündigung wurde die 11. Jahrgangsstufe gebeten, im Rahmen des Kunstunterrichts bei Herrn Rüller ein passendes PLakat zu entwerfen.



# Kleiner Einblick, groß in Mode

### Der erste Preis: Vier Wochen bei ESCADA.

Dank dieses Wettbewerbes hatte ich das große Glück, Herrn Wolfgang Ley kennen zu lernen, der mir großzügigerweise ein Praktikum in dem von ihm gegründeten Unternehmen des Modelabels ESCADA anbot. Ein paar Wochen später startete ich während der Sommerferien in der Modedesign Abteilung. Ich wurde dort sehr freundlich aufgenommen und hatte die Möglichkeit in die Modewelt einzutauchen. Es war ein riesen Spaß, die Vorbereitungen einer neuen Kollektion miterleben und auch selbst meine Ideen einzubringen. Ich durfte sogar teilweise mitdesignen und half bei der Organisation einer kleinen internen Modenschau. Sehr aufregend fand ich es, als eines der Hausmodels eine Jeans vorführte, zu der ich die Stickereien designed hatte. Wenn ich heute auf das Praktikum zurückblicke, sind mir viele schöne und interessante Impressionen geblieben. An dieser Stelle möchte ich mich noch einmal ganz herzlich bei Herrn Wolfgang Ley für diese tolle Gelegenheit bedanken.

*Cosima von Wulffen*



*Cosima von Wulffen*

### Besuch des Stahlwerkes Annahütte: Die 11. Klasse sagt »Dankeschön«



Sehr geehrter Herr Dr. Aicher, die Klasse 11 der Schule Schloss Neubeuern sagt herzlichen Dank für die Organisation des Besichtigungstermins am 26. Juli dieses Jahres. Unter der sachkundigen und engagierten Führung von Herrn Klein konnten wir Einblick in den Alltag der Annahütte mit ihrer Produktion zertifizierter Stahlsorten bekommen. Keiner von unserer Klasse hatte bis dahin eine Vorstellung wie

viel Arbeit und technisches Know-How zum Beispiel in der Fertigung von Betonstahl stecken. Besonders hat uns beim Gang durch die Werkshallen die Walzstraße und im Labor die Belastbarkeitsprüfung beeindruckt. Interessant war auch zu erfahren, welche Produkte die Annahütte für die Automobil- und Werkzeugindustrie und den technischen Ingenieurbau bereitstellt. Für den in vieler Hinsicht beeindruckenden Tag in dem ältesten noch existierenden Stahlwerk Europas danken wir noch einmal und freuen uns, dass Sie bereit sind, auch den nächsten 11. Klassen einen Besuch zu ermöglichen.

Mit freundlichen Grüßen im Namen der 11. Klasse,

*Thomas Galewski und Christopher Grünberg*



*Thomas Galewski*



*Christopher Grünberg*



# Wir danken den zahlreichen Spendern:

## Bibliothek

Dipl. Kfm. Rainer Rothstein  
 Silke Terheggen c/o Gross  
 Dipl.Kfm. Michael Günther  
 Dr.jur. Hans Günter Hartmuth  
 Henning von Stern  
 Rolf Homberg  
 Johannes H. Haas-Heye  
 Dr.med. Cord Dageförde  
 Burkhard Hüsch  
 Dr. Albin Schram  
 Friedrich Frisch  
 Max Egon Graf von Tauffkirchen  
 Friedrich Honigmann  
 Ulrich Döring  
 Dr. med. Matthias Schmutterer  
 Michael Greven  
 Dipl.-Kfm. Dirk Freiherrn von Dörnberg  
 Wilhelm Huth  
 Philip Engelbrecht  
 Jan Marcordes  
 Ferdinand Graf von Thun-Hohenstein  
 Stefan Freiherrn von und zu Weiler  
 Dr. Andreas Vowinckel  
 Dr. Frank Doering  
 Dr. Monika Gröblinghoff  
 Hans Imhoff  
 Dr. Hubert W. Krantz  
 Fritz Wolfgang

Dr. Josef Bröcker  
 Wolfgang von Meibom  
 Wilderich Graf von Walderdorff  
 Ulrich Gerhardt  
 Henrik Kappelhoff-Wulff  
 Elfi Böck  
 Joachim Freiherrn von Feilitzsch  
 Verena Brachtel  
 Hans Chr. Freiherrn von Stauffenberg  
 Dr. Herbert Durach  
 Enno Koch  
 Dr. Thomas Strüngmann  
 Dr. Otto Adelberger  
 Dr. Edith Kollmann  
 Sabine Bühring  
 Dr. Arnold von Rümker  
 Christian Willem  
 Dr. Günter Blechschmidt-Hahn  
 Dipl.Ing. Bernd Ebeling  
 Marianne Koblenz-Deffner  
 Heinz Dieter Stahmer  
 Andreas Heeschen  
 Dipl.Kfm. Jörn Knickmann  
 Dr.Ulrike u. Dr. Andreas Walther  
 Michael Greven  
 Dr. Hans-Dieter Grospietsch  
 Berthold Eberlein  
 Christian Fürst zu Bentheim und Steinfurt

## Jahrbuch

Dipl.-Ing. Hans Bucher  
 Dipl.Kfm. Jörn Knickmann  
 Friedrich Frisch  
 Herbert Meese  
 Wolfgang Müller  
 Rolf Homberg  
 Dipl.-Kfm. Axel Hellmuth  
 Dr. Joachim Singer  
 Christian Fürst zu Bentheim und Steinfurt  
 Hermann-U. Dumrath / Dumrath & Fassnacht KG  
 Dr. Georg Lorenz-Meyer  
 Moritz Landgraf von Hessen  
 Thilo-Alexander Bals  
 Dr.jur. Thomas M. Kabierschke  
 Klaus-Peter Birkendahl  
 Michael Greven  
 Dr. Hans-Dieter Grospietsch  
 Dipl. Kfm. Aldo Graziani  
 Gert Diefenthal  
 Dr. Günther Köhler  
 Konrad Lintl jr.  
 Daniela Pusch  
 Wilhelm Huth  
 Verena Brachtel  
 Oliver Noori  
 Dr. Adrian Eisenberger

Dr. med. Wolfgang Bracker  
 Daniel Ertel  
 Andreas Krafft  
 Andreas Neumann  
 Joachim Freiherrn von Feilitzsch  
 Michael Schnitzler  
 Dipl.-Ing. Hans Bucher  
 Dr. Hans-Albrecht von Gronau  
 Dipl.-Ing. Florian Wisiol  
 Volkert Mutzenbecher  
 Verena Wenisch  
 Marc Becker  
 Martin Kragenings  
 Dipl.-Ing. Detlev Kiehl  
 Dr. Wolf-Dieter von Bolvary  
 Dr. Jörg Schmutterer  
 Philipp Poxleitner  
 Matthias Richter  
 Dr. Albin Schram  
 Herbert Nath  
 Cenk Alican  
 Claus Mair  
 Claus Jörissen  
 Laura Etscheid  
 Dipl.Kfm. Michael Günther  
 Horst Hock

## Allgemein

Rathard Sick  
 Christian Willem  
 Anna C. Hellwig  
 Dr. Heinz- Peter Backhaus  
 Dipl.-Ing. Florian Wisiol  
 Claus Jörissen

Dipl.Kfm. Michael Günther  
 Dr. Hans-Dieter Grospietsch  
 Dipl.Kfm. Jörn Knickmann  
 Dr. Jur. Thomas M. Kabierschke  
 Dipl.Ing. Stephan Dorfner



Fahrsicherheitstraining  
 – Augsburg, 22.11.2004

## Fahrsicherheitstraining

Aus verschiedenen Himmelsrichtungen kommend fanden wir uns am Montag früh um 08:15 Uhr in Augsburg auf dem ADAC-Fahrsicherheitsgelände ein. Rolf Kälberer, der uns schon letztes Jahr gut betreute, gab uns noch eine kleine theoretische Einführung und dann ging es auch schon auf die Piste. Unser Göner legte beim Aufwärm-Slalom mit seinem schweren Vierradantrieb und optimalen Winterreifen ein beeindruckendes Tempo vor. Aber nicht allzu lange.

Vollbremsungen, Fahren im Kreisel auf glattem Untergrund, einem Hindernis auszuweichen versuchen, wenn die eine Fahrzeughälfte auf glattem oder weichem Boden vielleicht ein »abweichendes« Verhalten entwickeln möchte waren alles Übungen, die mit gerade einmal 30 bis 50 km/h gefahren werden konnten - und dennoch eine Unmenge an Lehrreichem beinhalteten.

Ausgewichen sind wir danach auch auf komplett rutschigem Grund. Eine Wasserfontäne markierte ein plötzlich auftauchendes Hindernis. Dahinter fand sich die nächste Wasserwand mit einer nur schmalen Lücke. Daher erhielt der eine oder andere eine kräftige Dusche und die tollsten Dreher waren zu sehen.

Das bisher Erlernte setzten wir abschließend in einer Trainingssituation um, in der all das Geübte zusammen umgesetzt werden musste. Die sogenannte Rüttelplatte versetzte der Hinterachse des Fahrzeugs eine Art Stoss. Dadurch geriet das Fahrzeug auf Schleuderkurs und musste durch schnelles und präzises Gegenlenken wieder eingefangen und ausgerichtet werden. Dies war wohl die beeindruckendste und zugleich die spaßigste Übung, denn man wurde so richtig schön durchgeschüttelt.

Nach allerlei Fachsimpeln über die gewonnenen »Er-Fahrungen« erhielten wir als Beleg unserer erfolgreichen Teilnahme in der Abschlussbesprechung die Urkunden. Aber dank Training und nicht dank der Urkunde ging - oder besser fuhr - jeder von uns mit einem guten Gefühl und zusätzlich gewonnener Sicherheit wieder zurück ins gute alte Neubeuern.

An dieser Stelle möchten wir – die Heimwagenfahrer – uns noch einmal herzlichst bei unserem Sponsor Ferdinand Graf von Thun-Hohenstein für den netten und lehrreichen Tag bedanken und freuen uns schon auf ein gemeinsames Wiedersehen, dann hoffentlich beim Wintertraining.

*Sieglinde Irlbacher, Philip Esser für die Heimwagenfahrer Oliver Dargatz, Andreas Eberlein, Matthias Lohner, Georg Reck*

Bereits zum dritten Mal erhielten die Heimwagenfahrer die Möglichkeit, ihre Fahrkenntnisse unter Beweis zu stellen und auszubauen. Unterstützt durch Herrn Dietz, Frau Plitz und unseren geschätzten Sponsor, Ferdinand Graf von Thun-Hohenstein.





# Wie steht der Turm in PISA?

## Deutlicher Aufwind in Neubeuern.



Dr. Jürgen Gude, Roger Sinnett

Die Ergebnisse von Pisa 2003 (offiziell erst ab 07.12.2004 veröffentlicht) werden darstellen, dass Deutschlands Stellenwert innerhalb der globalen Schulwelt fest in der unteren Hälfte der Tabelle verankert bleibt (ca. Platz 19 von 31 Ländern). Diese Lage ist äußerst unakzeptabel und wird sicherlich negative Auswirkungen auf unsere allgemeine Konkurrenzfähigkeit im privaten Schulwesen haben.

Es gibt eine erhebliche Konkurrenz im privaten Schulsektor. Seit 1992 sind 525 neue Privatschulen in Deutschland gegründet worden – ein Wachstum von ca. 20%. Dazu kommt ein reges Interesse an Auslandsschulen. Die Statistik berichtet uns, dass es z.B. mehr deutsche Schüler in britischen Internaten als in deutschen gibt. Die Nachfrage an privaten Schulplätzen von deutschen Eltern ist jedoch im Vergleich dazu nicht gestiegen, sondern im Gegenteil relativ konstant geblieben. Harte Zeiten, besonders für kleinere Schulen, die nicht in der Lage sind, so differenziert anzubieten, wie z.B. die schweizerischen Schulen (Abitur, Matura, A-levels, International Baccalaureate, Advanced Placements etc., auf ein- und demselben Schulgelände).

Was können wir von den PISA-Studien 2000 und 2003 lernen? Die Tabellenführer – Finnland, Kanada, Neu Seeland, Australien, Irland, Großbritannien, Korea, Japan und Schweden – haben einige gemeinsame Charakteristika:

- ein nationales (nicht regionales) Curriculum
- ein einheitliches Schulsystem (keine Aufteilung in Gymnasien, Realschulen, Hauptschulen, etc.)
- Ganztagschulen
- Ausbildung und Erziehung für alle Schüler
- viel Freiheit innerhalb den Schulen, Bildungsentscheidungen selbst zu treffen (wenig Kontrolle von »Oben«)
- eine Sekundarstufe, die erst mit 11 Jahren beginnt
- Lernprinzipien, die das Kind in den Mittelpunkt stellen (und nicht das System selbst)
- Schwerpunkt auf die Anerkennung für positive Leistungen (statt Fehler-Addition), auch und gerade in Bezug auf die Notenvergabe
- ein Curriculum, das den Lehrern die Freiheit gibt, innovativ zu sein.

PISA zeigt deutlich, dass die Leistung der deutschen Gymnasien (besonders in Bayern) als zufriedenstellend zu bezeichnen ist.

Also, wo steht Schloss Neubeuern in diesem Zusammenhang? Wir sagen, eigentlich in einer ganz guten Position:

- Als Gymnasium (im Gegenteil zu anderen Schulformen), können wir unseren Kindern ein Curriculum anbieten, mit dem wir als Schule weltweit konkurrieren können.
- Als Mitglied einer kleinen Anzahl von Modus-21 Modellschulen können wir außerhalb des engeren Rahmens der bayerischen Lehrpläne agieren.
- Wir haben dadurch die Möglichkeit, die Schule als Unternehmen flexibel – ohne die zentrale Kontrollfunktion – zu führen.

- Wir haben die Freiheit, innovativ zu sein
- Unsere kleineren Klassen ermöglichen ein kind-orientiertes Lernen.
- Als Ganztagschule bieten wir ein ergänztes Angebot an zusätzlichen Fördermöglichkeiten, z.B. Teamsport, Nachhilfe, Arbeitsstunde usw.
- Wir erstreben eine wertorientierte Erziehung für unsere Kinder.
- Unsere Entwicklungen im Bereich Lob und Anerkennung haben zum Ziel, die positiven Leistungen unserer Schüler aktiv anzuerkennen.

Wie man sehen kann, bestehen hier viele Ähnlichkeiten mit dem Profil der erfolgreichsten Schulsysteme. Seit geraumer Zeit unternimmt Schloss Neubeuern die nötigen Schritte, damit unsere Unabhängigkeit für unsere Schüler zum echten Vorteil wird.

Viele der Ziele unseres Schulentwicklungsplans haben wir schon verwirklicht. Wir haben jetzt eine überwiegend stabile Schülerzahl von 200 leistungsbereiten Schülern. Die Klassen 5 - 9 sind voll belegt und diese Schüler sind in ihrer Einstellung wesentlich positiver geworden. Seit September läuft das neue elektronische Notenverwaltungssystem, wodurch wir die Leistung unserer Schüler in kurzen Abständen messen können. Dies ermöglicht es uns, etwaig nötige Maßnahmen rechtzeitig zu ergreifen. Die Modus-21 Entwicklungsprojekte sind sehr vielversprechend.

Wie Sie sehen, werden hohe Anstrengungen unternommen, damit unsere Schüler bessere Chancen haben, erfolgreich zu sein. Dies zeigt uns, dass mit dem nötigen Willen alles möglich ist. Wenn diese kontinuierlichen Verbesserungen uns auch einige neue leistungsbereite Schüler bringen, werden (einige!) unserer Weihnachtswünsche wahr.

In diesem Sinne wünschen wir allen ein gesundes Neues Jahr.

Dr. Jürgen Gude, Roger Sinnett





VEREIN

# Protokoll der Vorstandssitzung vom 24. Juli 2004

Freunde und Förderer Schule  
Schloss Neubeuern e.V.

Protokoll der  
Mitgliederversammlung  
Datum: 24. Juli 2004

Ort: Festsaal Schloss Neubeuern  
Beginn: 11:15 Uhr  
Ende: 13:00 Uhr

Anwesende:  
44 Vereinsmitglieder,  
8 Nichtmitglieder,  
Stiftungsvorstände,  
Kuratoriumsvorstand

Die Einladung zur ordentlichen Mit-  
gliederversammlung erfolgte  
frist- und formgerecht in den  
»Altneubeurer Nachrichten« Nr. 52  
mit Versand Anfang Juli 2004.  
Die Mitgliederversammlung war  
beschlußfähig.

Versammlungsleiter:  
Jürgen Madl, Vorsitzender

Protokollführer: Michael Koch

## Begrüßung

Der Vorsitzende Jürgen Madl begrüßt alle anwesenden Gäste und Mitglieder, darunter namentlich Gräfin Miller-Degenfeld, den neuen stellvertretenden Vorsitzenden des Kuratoriums und die Stiftungsvorstände.

## Bericht des Kuratoriums

Philipp von Guttenberg berichtet darüber, dass das Kuratorium im Wesentlichen zwei Änderungen der Satzung beschlossen hat: zum einen soll einer der beiden Stiftungsvorstände zum Vorsitzenden ernannt werden und zum anderen sollen Kuratoriumssitze künftig nur noch an natürliche Personen vergeben werden. In Einvernehmen mit Dr. Jürgen Gude wurde Roger Sinnett zum Stiftungsvorsitzenden ernannt. Als Vorsitzender des Vereins wird Jürgen Madl künftig ständiger Gast des Kuratoriums sein. Für das zukünftige Leitbild Neubeuerns soll ein Kompromiß zwischen traditionellen und der dynamischen Entwicklung, mit allen Entwicklungen im politischen, gesellschaftlichen und pädagogisch, im internationalen und nationalen Bereich geschaffen werden.

Das Projekt Englischsprachiges IB als zweites Standbein wird vorbereitet. In der Schule werden Drogen nicht toleriert. Gegen Drogenkonsum wurde ein Drogengremium, bestehend aus Eltern, Erziehern, Vorstand, Lehrern und Kuratoren gebildet. Philipp von Guttenberg weist auf den detaillierten Bericht des Kuratoriumsvorsitzenden in den 52. Altneubeurer Nachrichten hin, der über die Einzelheiten berichtet.

## Bericht der Stiftungsvorstände

Dr. Jürgen Gude berichtet über den Stand des Schulentwicklungsplanes. Alles was in der Schule erfolge, bezieht sich auf die Leitlinien.

Im Rahmen von Modus 21, an dem sich unter anderem 30 Gymnasien beteiligen, hat Neubeuern die Möglichkeit erhalten, das geltende Schulrecht »auszusetzen« und in Abstimmung mit dem Ministerium ein Modellprojekt für Neubeuern auf pädagogischer Ebene zu entwickeln. Die dabei gewonnenen Erfahrungen dienen dann allen bayrischen Schulen, mit allen unterschiedlichen Problemen.

Dr. Jürgen Gude stellt das Konzept für Neubeuern vor, an dessen Erarbeitung sich Schüler, Eltern, Personal, Fachschaften, Kollegstufenbetreuer und spezielle Teamleiter beteiligten. Es gab zunächst einen Fragebogen, der von den Schülern beantwortet wurde. Dann wurden Eltern befragt; im Rahmen von Workshops wurden die Bedürfnisse und Erwartungen von Eltern in die Ergebnisse eingearbeitet. Die Schüler sollen auch auf die Zeit nach Neubeuern vorbereitet werden, durch Praktika, Uni-Besuche, Berufsberatungen. Der Altschülerverein habe bereits berufsbezogene Praktika angeboten und den CareerDay veranstaltet, es seien individuelle Berufsberatungen, Videokonferenzen mit Arbeitnehmern und Führungspersonen veranstaltet worden. Roger Sinnett berichtet über den Rückgang von deutschen Schülern in deutschen Internaten, bei einer gleichzeitigen Zunahme von deutschen Schülern in englischen Internaten. Daher strebt die Schule einen neuen internationalen Zweig (International Baccaloriat) ab Sept. 2005 an. Englisch ist im IB Unterrichtssprache. Detaillierte Erklärungen zum IB folgen: Eingangssessay, Fremdsprache, Naturwissenschaften, Business, EDV-Kenntnisse, etc. Das IB könnte auch für deutsche Schüler, deren Eltern im Ausland leben, interessant werden, da es der einzige Abschluss ist, der in der gesamten Welt anerkannt werde. Es gebe bereits einige Eltern aus dem Ausland, die ihre Kinder nach Deutschland bringen möchten.

Michael Fees berichtet über die EDV-Ausbildung für Schüler und über die Möglichkeit,

eine weltweit anerkannte Microsoft Office Prüfung abzulegen und sich zum Microsoft Office Spezialist zertifizieren zu lassen.

## Bericht des Vorsitzenden

Jürgen Madl gibt einen Rückblick auf das vergangene Geschäftsjahr und erwähnt die zahlreichen Veranstaltungen, das neue Adressenverzeichnis, Exkursionen mit den Schülern und Altschülern, den CareerDay, die Essen mit den Klassen 10 und 12.

Der Vorsitzende bedankt sich bei verschiedenen Mitarbeitern und Beteiligten des Projektes Bibliothek und bei den Altschülern Peter Murmann und Klaus Winkler für die Umsetzung und den Druck des Buches »Briefe von Hugo von Hofmannsthal«. Peter Murmann gibt folgendes bekannt: Die Rechte der Veröffentlichung der Briefe werden an den Verein übertragen und der Erlös daraus geht an den Verein.

Jürgen Madl gibt den Umzug des Vereinsbüros bekannt und bedankt sich bei der Vereinsassistentin Monika Rünagel für das große Engagement.

Es folgt der Finanzbericht des Schatzmeisters Michael Geipel.

Die Kassenprüfung durch Helmut Nanz und Thomas Kabierschke war erfolgt. Die Mittel wurden bis 31.12.03 satzungsgemäß verwendet. Es folgt der Antrag auf Entlastung, der ohne Gegenstimmen stattgeben wird.

Thomas Kabierschke legt sein Amt nieder, zum neuen Kassenprüfer wird Michael Baron von Hahn ernannt.

Der Vorsitzende schließt die Mitgliederversammlung und wünscht allen einen schönen Verlauf des Sommerfestes.

Dr. Michael Koch  
Protokollführer

Jürgen Madl  
Vorsitzender

## AUSBLICKE

Aktuelle Termine: [www.altneubeurer.de](http://www.altneubeurer.de)

### 80ster Geburtstag der Schule Schloss Neubeuern

Dienstag 1. März 2005

### Münchener Treffen

Freitag 11. März 2005, 19.00 Uhr Hofbräuhaus Wappensaal

### »Tag der offenen Tür« Schule Schloss Neubeuern

Samstag, 12. März 2005

### Sommerfest Samstag, 23. Juli 2005

Liebe Altschüler,

Es kommt immer wieder vor, dass Altschüler/innen ihre alte Schule besuchen und/oder diese ihren Partner/innen und Freunden zeigen wollen. Wir freuen uns über diese Besuche, die uns sehr willkommen sind. Zeigt es doch die Verbundenheit zu Neubeuern und das Bedürfnis, schöne Erinnerungen an die Schulzeit aufleben zu lassen. Natürlich sind wir gerne bereit, Euren Interessen entsprechend Neues im Schloss zu zeigen und auf veränderte Gegebenheiten aufmerksam zu machen.

Leider nicht möglich ist das Betreten der ehemals bewohnten Zimmer, es sei denn, dass die jetzigen Bewohner anwesend sind und nichts dagegen haben. Optimal wäre es natürlich, wenn Ihr Euch bei längerer Planung eines Besuches kurz anmeldet (im Sekretariat bei Angelika Schmolke, der Schul- oder Internatsleitung). Dennoch kann es passieren, besonders bei spontanen Besuchen, dass Ihr (auch aus Sicherheitsgründen) von Lehrern oder Erziehern angesprochen werdet, denn bei einem großen Teil von jüngeren und neuen Kollegen ist nicht jeder von Euch als Altschüler zu erkennen und könnte für einen (dreisten) Touristen gehalten werden. Um solche Missverständnisse zu vermeiden, würden wir uns wünschen, dass Ihr Euch bei den diensthabenden Kollegen kurz vorstellt.

Vielen Dank für Euer Verständnis!  
Beate König



# GEBURTSTAGE

2. Halbjahr 2004

# Herzlichen Glückwunsch

*Verstehen kann man das Leben nur rückwärts.  
Leben muß man es vorwärts.  
S. Kierkegaard*

# 93

*Herzliche Glückwunsch  
unserem Ehrenmitglied  
Hans Chr. Freiherr von Stauffenberg  
\* 7.10.1911  
Schüler von 1926 bis 1932  
ehem. Schulleiter und Stiftungsvorstand  
von 1952 bis 1956*

20

Jonas Ermen	Julia Gumminger
Constantin Bahlmann	Patrizia Medla
Daniela Pusch	

30

Vanessa Grunert	Michel Hobrecker	Nicolas Siebauer	Elmar Kutschera
Matthias Neeff	Marcus Grünthaler	Tean Zwecker	Oliver Hüttelmeyer
Christina Burmeister	Manuel Westphal	Björn Glass	Moritz Kraemer
Lisa Schlosser	Philip Krone	Nikola Oppel	Emilio Lozoya-Austin

40

Cornelia Heuck	Sabine Rauh	Florian Engelbrecht	Sabine Poll-Plonus	Dipl. Ing. Alessandro Bresciani
Monte Wagner	Sven Eckert	Michael Fraenzel	Moritz Engelbrecht	Barbara Dorfner
Isolde Wurm	Dipl. Kfm. Matthias Zitzmann	Jürgen Madl	Susanne Apitzsch	Dr. med. Joseph Lansana Kobba
Klaus-Peter Winkler	Alexander Saemmer	Fabian von der Marwitz	Willy Schmitz	Michael Schmittel
Christian Wegscheider	Klemens Paul	Michael Mühlbauer	Brita Kemper	
Nikola Holler	Dr. med. Matthias Schmutterer	Dusan Popovic	Dr. Michael Koch	

50

Dipl. Ing. Gerlinde Wargalla	Dr. Petra Stieber	Norbert Körzdörfer	Ulrike Schäffer	Marion Abel
Chanelle Gassenmann	Sabine Thönnessen	Sybille von Roeder	Stefan Pohl	Hans Halten
Petra Evelt	Robert Saathoff	Philip von Saint-Paul	Donald W. Moffett	Barbara Steinkeller
Jan Marcordes	Michael Widmann	Marie Lefton	Carl Michael Hübl	Astrid Beatrix Landau

60

Wolfgang Prümm	Bodo Reimann	Alexander Freiherrn von Feilitzsch	Robert von Bemberg
Jürgen Balletshofer	Dr. Hans-Dieter Grospietsch	Werner Hornung	Wolf-Henner Riebeling

70

Horst Hock	Asmus Freiherrn von Esebeck	Claus Jörissen	Hans-Wolfram Willberg	Elisabeth Kloepper
Hans P. Hubmann	Peter E. Prieger	Udo Fischer	Annita Ladendorf	Suse Schwager
Dr. Otto Adelberger	Susanne Meuschel	William Lacy Swing	Fritz Rein	Aimar Scheiner
Dr. Heinz- Peter Backhaus	Heinzrolf Schmitt	Eddie Reverchon	Robert Pschorr	Volker Zahm

80

Hubert Lemke	George Ware Dixon	Hermann-Ulrich Dumrath
--------------	-------------------	------------------------

90

Friedel Blaul	Irene Hart	Horst Lieberoth-Leden	Peter Lehmann-Bärenklau	Ursula Kläbe
---------------	------------	-----------------------	-------------------------	--------------



VEREIN

# Neues...



Guter Geist ist glücklich.  
Seit September 2004 spukt Monika Rünagel in ihrem neuen Büro

## Einladung ins neue Vereinsbüro.

Seit September 2004 befindet sich unser Büro über dem Durchgang zur Süd, im früheren Büro von Herrn Braun, der hier vor über 50 Jahren die Grundlagen für eine aktive Vereinsarbeit geschaffen hat. Ich spüre den guten Geist in diesen Räumen, habe hier mehr Platz und genieße den herrlichen Ausblick auf den Springbrunnen, den Pavillon, über die Südterasse zum Markt, mit der Neubeurer Kirche und bei schönem Wetter leuchtet das Petersbergkirchlein im Inntal. Überzeugt euch selbst und besucht mich. Meine Bürozeiten sind Montag, Mittwoch und Donnerstag von 9 bis 13 Uhr oder nach Vereinbarung – Ich freue mich  
*Eure Monika Rünagel*

## Neu im Verein – Herzlich willkommen:

24.05.2004	Johanna Lutz	NB von 1975 - 1977
28.06.2004	Laura Etscheid	2002 - 2004
01.07.2004	Steven Schwetje	1999 - 2004
07.07.2004	Daniel Ertel	1998 - 2004
21.07.2004	Verena Wenisch	2000 - 2004
22.07.2004	Isabelle Zirpins	2001 - 2004
22.07.2004	Linda Röder	2000 - 2004
24.07.2004	Parinaz Atabaki	1993 - 1995
24.07.2004	Tofik Idris	1978 - 1986
01.08.2004	Andreas Neumann	2000 - 2004
01.09.2004	Petra Winkler	
01.09.2004	Christian Willem	2002 - 2004
01.10.2004	Andreas Ostermayer	1998 - 2001
31.10.2004	Marc Becker	1998 - 2004
10.11.2004	Benedict Rechenberg	2000 - 2002

## Aufruf: MACH MIT!

Der Vorstand des Altschülervereins Freunde & Förderer Schule Schloss Neubeuern wird bei der Mitgliederversammlung am Sommerfest 2005 neu gewählt. »Alte Hasen« wie ich werden Platz machen für neue.

Es gilt das, was wir bisher erreicht haben, fortzuführen, neue Ideen einzubringen und mitzuarbeiten, damit der Satzungszweck des Vereins, die Schule zu unterstützen, erfüllt werden kann.

Manchmal ist es nicht einfach, sich die Zeit zu nehmen für Vorstandssitzungen, Besprechungen, Telefonate oder für einen Artikel, der geschrieben werden muss. Und trotzdem lohnt es sich aus vielen Gründen für den Verein zu arbeiten.

Wer Lust hat, sich aktiv in die Vereinsarbeit einzubringen, kann als Gast an unseren Sitzungen teilnehmen. Bitte bei Monika Rünagel oder Jürgen Madl melden.

Also – MACH MIT – für unsere Schule.  
*Euer Herbert Aicher*

## Neues Konzept für unsere

### »Alt-Neubeurer Nachrichten«:

Mehr denn je sind wir überzeugt von der Bedeutung unseres Vereines. Das soll unser Rundbrief, als einziges Sprachrohr an immerhin über 900 Mitglieder und Spender dokumentieren. Wir sind angewiesen auf jede Anregung von Euch, auf Beiträge und vor allem auf Bilder.

Wir bitten um Eure Einsendungen unter [monika.ruenagel@schloss-neubeuern.de](mailto:monika.ruenagel@schloss-neubeuern.de)

# ... Glück



## Greta Maria

Wir freuen uns sehr über die Geburt von Greta. Am 7. September 2004 kam sie in Bad Homburg zur Welt.

*Valerie, Hartmut und Lotta Auer.*



## Maxima Katharina

Mit großer Freude und Dankbarkeit geben wir die Geburt unserer Tochter Maxima Katharina am 29. Juni 2004 bekannt.

*Katharina und Dr. med. Georg Roth.*



## Gioia Beatrice Inga

Hiermit möchten Dominique Towé und Ralph Cremer die Geburt ihrer Tochter anzeigen. Gioia Beatrice Inga Cremer geboren am 27. November 2004 in Berlin.

*Mit einem stolzen Vatergruss, Ralph Cremer (1984-1988).*



## Raphael Liam

Michi Koch und Astrid Thellmann geben die Geburt ihres Sohnes Raphael Liam am 28. Dezember 2004 bekannt.

*Grüße von einem durchaus glücklichen Vater, Michi.*



**Marisa (ehem. Schiestl-Svarowski, Jahrg. 94) und Stefan Schönbeck haben am 29. Mai in Wien geheiratet.**



**Sophie (geb. Moore) und James McBrien haben am 10. Juli 2004 in England geheiratet.**



Wir trauern um  
unsere lieben Freunde.



Gott gibt uns  
Erinnerungen,  
damit wir  
Rosen im  
Winter haben.

(J.W. v. Goethe)

Wir werden Ihnen  
Allen ein ehrendes  
Andenken bewahren.

## Wolfgang Freiherr von Hornstein

Neubeuern 1928-1931

geb. 03.02.1918  
verst. 09.06.2004

Berg

## Dr. Siegfried Hufstadt

Neubeuern 1938-1941

geb. 12.06.1928  
verst. 24.07.2004

Salzburg

## Inge Bildstein

Neubeuern 1950-1972

geb. 29.04.1912  
verst. 31.10.2004

Oberaudorf

## Dr. Hubert Wilhelm Krantz

Neubeuern 1956-1962

geb. 21.07.1942  
verst. 25.11.2004

Köln

## Prof. Dr. med. Helmuth Stolze

Neubeuern 1946

geb. 16.07.1917  
verst. 23.12.2004

Köln

1931 - 41

**Dr. Herbert Aicher**  
Hauptstr. 7, 83395 Freilassing  
mobil 0172-811905  
eMail dr.herbert\_aicher@t-online.de

1951

**Gideon Freiherr von Redwitz**  
Au 2, Beutelsbach, 94501 Aidenbach  
08543-916535

1952

**Christian Doerner**  
Birkenstr. 29, 83122 Samerberg  
Fon 08032-8531  
eMail christian.doerner@t-online.de

1953

**Aimar Scheiner**  
Lehrer-Mohr-Str. 11, 55411 Bingen  
Fon 06721-45381  
eMail aimar@scheiner.net

1954

**Dr. Walther Neeff**  
Sennerestr. 22, 87778 Erisried  
Fon 08269-205  
08261-20445

1956

**Dr. med. Thoam L. J. Dittmer**  
Kammerbreite 5, 82057 Icking  
Fon 08178-905488

1957

**Dr. Thomas Freiherrn von Lieven**  
Panoramastr. 12, 86199 Augsburg  
Fon 0821-96711  
0821-3444880 Praxis  
eMail v.lieven@t-online.de

1958

**Dipl.Ing. Bernd Ebeling**  
Kernbauernstr. 10a, 82061 Neuried  
Fon 089-7551720

1959

**Joachim Freiherrn von Feilitzsch**  
Adolf-von-Groß-Str. 11, 95445 Bayreuth  
Fon 0921-8009011

1960

**Klauspeter Viermetz**  
Mainastr. 42, 81243 München  
Fon 089-8343638  
mobil 0170-2017579

1961

**Gert Diefenthal**  
Nordstr. 14, 53520 Wershofen  
Fon 02694-415

1962

N. N.

1963

**Margita Gürtler**  
Grundberg 2, 82229 Seefeld-Hechendorf  
Fon 08152-78289  
Fax 0172-8916166  
eMail mg@egmedia.net

1964

**Dr. Heinz Küttner**  
Krokusweg 16a, 61381 Friedrichsdorf  
Fon 06172-79928  
Fax 06196-872804  
eMail heinz.kuettner@t-online.de

1965

**Wolfgang Müller**  
Böhmerwaldstr. 6 a, 93073 Neutraubling  
Fon 09401-94145  
eMail muellers-karlsbader@t-online.de

1966

**Jürgen Balletshofer**  
Erhardstr. 23  
82285 Hattenhofen-Haspelmoor  
Fon 08202-8206

1967

**Robert von Bemberg**  
Burg Flammersheim, 53881 Euskirchen  
Fon 02255-950175  
Mobil 0170-2473404

1968

**Peter Henrich**  
Innerkollerstr. 26, 81377 München  
Fon 089-716464  
089-282306 Büro

1969

**Dipl.-Ing. Michael Chowanetz**  
Schießstattsiedlung 15, 82362 Weilheim  
Fon 0881-40466  
eMail m.chowanetz@t-online.de

1970

**Dr. Thomas Strüngmann**  
Kisslingerstr. 18, 83700 Rottach-Egern  
Fon 08022-26777  
08024-908-111 Büro  
Fax 08024-908-290  
eMail tstrgm@t-online.de

1971

**Dr. med. Peter Rixen**  
Franz-Schubert-Str. 11, 40885 Ratingen  
Fon 02102-37921

1972

**Abdolhamid Eghbal-Ketabchi**  
Otto-Heimann-Str. 11, 82031 Grünwald  
Fon 089-6411700  
mobil 0173-9087186  
eMail hamid.eghbal@t-online.de

1973

**Gerrit Kellermann**  
Ungererstr. 38, 80802 München  
Fon 089-3839730 Büro  
eMail gerritkellermann@yahoo.com

1974

**Dr. Peter Singer**  
Allee 25, 83564 Soyen  
Fon 08071-94094

1975

**Dr. Randolph Hessing-White**  
Hugh Town, St. Mary's  
Isles of Scilly, Cornwall TR 21 OLS

1976

**Dr. Alexander Zitzmann**  
Mandstr. 11, 80802 München  
Fon 089-393178

1977

**Dr. Erich Kilger**  
Hippmannstr. 6, 80639 München  
Fon 089-172404

1978

**Johannes Hundt**  
Kölner Str. 32, 42781 Haan  
Fon 02129-958270  
eMail johannes\_hundt@t-online.de

1979

**Andreas Heeschen**  
College House, 272 Kings Road  
London SW3 5A W  
Great Britain  
Fon +44-207-3766260  
Fax +44-7850-700-007  
eMail heeschen@luhns.de

KLASSENBESUFTAGTE  
Ansprechpartner

1980

**Dipl.Ing. Florian Kirbach**  
Grothefendstr. 1, 60435 Frankfurt  
Fon 07362-3176  
Fax 069-54805112  
eMail stkirbach@t-online.de

1981

**Dipl.Kfm. Ulrike Gräfin von Schall-Riauour**  
Münchner Str. 55, 85221 Dachau  
Fon 089-23241108  
eMail schall@immo-gutachter.de

1982

**Dipl. Ing. Faris Al-Milli**  
Brombeerweg 3, 83112 Frasdorf  
mobil 0170-2064561  
eMail fa.al@t-online.de

1983

**Dr. Carmen Roth-Weichert**  
Ochsenhustr. 23, 95448 Bayreuth  
Fon 0921-9900586

1984

**Dr. med. Matthias Schmutterer**  
Damaskestr. 65, 81825 München  
Fon 089-69737227  
eMail matthias\_schmutterer@web.de

1985

**Markus Greiff**  
Tillystr. 16, 87700 Memmingen  
Fon 08331-494958  
mobil 0160-3675771  
eMail markus.greiff@web.de

1986

**Rolf Homberg**  
Wilhelmstr. 4, 80801 München  
Fon 089-38887140  
mobil 0172-8568512  
eMail rolfhomberg@yahoo.de

1987

**Dr. Sven Oliver Cordes**  
60, St. Monica Street  
Noth West Province  
P.O. Box 1340  
0216 Schoenemansville Hartbeespoort  
Fon 00 27 - 1 22 53 16 51  
eMail Sven.Cordes@za.bosch.com

1988

**Bettina Freifrau von Esebeck**  
Tannenredder 123, 23827 Groß Grönau  
Fon 04509-71169  
mobil 0162-7311149  
eMail bettina@vonesbeck.de

1989

**Felix Schultess**  
Patschatrikow Per. 6, Moskau  
Fon 007-095-2084992  
eMail schultess@yandex.ru

1990

**Petra Nieswandt**  
Am Kreuzfeld 40, 83126 Flintsbach  
Fon 08034-908477  
eMail matthias.nieswandt@gmx.de

1991

**Jan Weiermann**  
Hahlingastr. 45, 82041 Oberhaching  
mobil 0179-6960650  
eMail jan.weiermann@viaginterkom.de

1992

**Simon Graf von Thun und Hohenstein**  
Kurfürstenstr. 19, 80799 München  
Fon 089-27272155  
mobil 0172-8222044  
eMail sthv@yahoo.de

1993

**Christoph Kanzler**  
Hessenring 120 a, 61348 Bad Homburg  
Fon 06172-921744  
Fax 069-97463-184  
mobil 0163-6516840  
eMail christophkanzler@aol.com

1994

**Matthias Neeff**  
Dorfstr. 5/5, 6074 Rinn  
Fon +43-664-8225146  
Fax +43-5224-5001861  
eMail matthias.neeff@swarovski.com

1995

**Elmar Gürtler**  
Paracelsustr.16, 86152 Augsburg  
Fon 0821-3433773  
eMail eg@egmedia.com

1996

**Hans Wildung**  
Strassbergerstr. 133, 80809 München  
Fon 089-20344301  
mobil 0179-1255858  
eMail hanson@robosport.de

1997

**Patrick Bhamroyal**  
Thierschr. 37, 80538 München  
Fon 089-227519  
mobil 0171-5224036  
eMail paddy@bhamroyal.de

1998

**Lhea Zwecker**  
Blütenstr. 13, 80799 München  
Fon 089-27312907  
mobil 0179-5916151  
eMail lhea.zwecker@web.de

1999

**Petra Deutsch**  
Kattowitzler Str. 27, 81929 München  
Fon 089-93931543  
mobil 0179-1020045  
eMail deutschpetra@aol.com

2000

**Thomas Knoll**  
Ulrichstr. 18, 48147 Münster  
Fon 0251-2705589  
mobil 0179-7336167  
eMail knoll@muenster.de

2001

**Mathis Wilke**  
Beinerstr. 10., 65375 Oestrich-Winkel  
Fon 06723-601060  
mobil 0179-2111662  
eMail mathis.wilke@ebs.de

2002

**Benjamin Bliklen**  
Feuerbacher Weg 84, 70192 Stuttgart  
Fon 0711-485994  
mobil 0179-5276088  
eMail benjamin.bliklen@schloss-neubeuern.net

2003

**Kai Schröder**  
Dorfstr. 27, 40882 Ratingen  
mobil 0173-1560601  
eMail moehrich@gmx.de

2004

**Steven Schwetje**  
Avisgrund 16, 65366 Johannisberg  
Fon 08441-805022  
mobil 0172-1031850  
eMail steven.schwetje@ebs.de